

DAS APOLOGETISCHE ABC



KIRCHE DES FLIEGENDEN SPAGHETTIMONSTERS

Bernd Dürholt

A
B
C
D
E
F
G
H
I
J
K
L
M
N
O
P
Q
R
S
T
U
V
W
X
Y
Z

WAHRNEHMUNGEN

Ist das Piratentuch eine weltanschauliche Kopfbedeckung und somit für das Passbild zulässig? Darf am Ortseingang ein Hinweisschild für eine Nudelmesse aufgestellt werden? Mit solchen Fragen beschäftigen sich pressewirksam deutsche Gerichte – bis hin zum Bundesverfassungsgericht.

Bei der Wahl 2020 zum Oberbürgermeister der oberfränkischen Stadt Bamberg scheitert Fabian Dörner (Die Partei) mit 2% der Stimmen, zieht aber in den Stadtrat ein. Zur Verteidigung „gelobnudelt“ er mit dem Piratenhut als Kopfbedeckung.

INHALTE

Ausgangspunkt der *Pastafarismus* (Pasta und Rastafari) genannten Religionsparodie war 2005 die Aufnahme der Lehren des Intelligent Design (ID) in den Biologieunterricht durch die Schulbehörde in Kansas (USA).

[Kreationismus: Die Welt ist so entstanden, wie es im Schöpfungsbericht der Bibel Gen 1f. geschildert wird. Die Vertreter des ID verzichten dabei in ihren Aussagen auf die Nennung Gottes und führen alles auf einen "intelligenten Urheber" zurück.]

Der damals 25-jährige Physiker *Bobby Henderson* forderte in einem Brief an die Schulbehörde die Anerkennung des „fliegenden Spaghettimonsterismus“ als Teil des wissenschaftlichen Unterrichts zu gleichen Teilen neben ID und „logische[n] Vermutungen, basierend auf bemerkenswerten und beweisbaren Befunden“ (veganza.info/glaube).

Über Henderson ist nicht viel zu erfahren. Auf der Internetseite der „Mutterkirche“ (spaghettimonster.org) ist lediglich „a mini-bio“ zu finden, die ihn in jungen Jahren von der Seite auf einer Hängematte liegend zeigt.

2006 veröffentlichte Henderson, der in seinen Anhängerkreisen als „Prophet“ bezeichnet wird, „Das Evangelium des Fliegenden Spaghettimonsters“. Darin entfaltet er u.a. seine

Schöpfungs- und Urgeschichte. Demnach wurde die Erde vom „Fliegenden Spaghettimonster“ (FSM) in „ungefähr 0,062831853 Sekunden erschaffen“. Vor 2.500 Jahren habe die „goldene Zeit der Piraten“ begonnen. Diese gelten als auserwähltes Volk des FSM und logische Vorfahren des Menschen. Der zahlenmäßige Rückgang der Piraten ab dem 19. Jahrhundert habe direkte Auswirkung auf die Erderwärmung. Es „besteht ein statistisch signifikantes, umgekehrt proportionales Verhältnis zwischen Piraten und globaler Erwärmung“ (Evangelium, 47).

In sehr kurzer Zeit sind die Ideen von Bobby Henderson über das Internet verbreitet worden und führten weltweit zu „Kirchen“gründungen.

In Deutschland wurde die *Kirche des Fliegenden Spaghettimonsters* 2006 – zunächst auf Berlin-Brandenburg regional beschränkt – als Verein eingetragen. 2011 wurde er als gemeinnützig anerkannt und firmiert heute als *Kirche des Fliegenden Spaghettimonsters Deutschland e.V.* (KdFSMD) mit Sitz in Templin (Uckermark). In Deutschland gibt es nach eigenen Angaben 14.937 (weltweit 28.610.532) Anhänger*innen des Fliegenden Spaghettimonsters, die sich Pastafari nennen. Laut pastafari.eu gibt es in Deutschland 8 Ansprechpartner*innen. Islayman ist Regionalkoordinator für Franken. In Bayern sind etwa 45 Pastafari ansässig, ca. 30% davon im Raum München. (Stand: 13.12.2020)

Als Ziele nennt der Verein: Förderung des Humanismus im Sinne des „evolutionären Humanismus“ nach *Michael Schmidt-Salomon*, einem der Gründer der *Giordano-Bruno-Stiftung*; Ablegen von Dogmen, insbesondere der christlichen Kirchen; Stoppen der Erderwärmung und Vernetzung der Pastafari etwa durch Gruppenbildung.

Zentrale Inhalte der „Kirche“ sind das Bekenntnis zum Fliegenden Spaghettimonster (FSM), das „Monsterunser“ und die 8 „Am Liebsten Wäre mirs“ als Parodien des Apos-

tolischen Glaubensbekenntnisses, des Vater-
unser und der 10 Gebote. Als Feiertage wer-
den u.a. das „Passtahfest“, der „Garfreitag“,
„Monsters Himmelfall“ und „Ramendan“ in
Anlehnung an den islamischen Ramadan be-
gangen. Als wichtigster Tag gilt der „Freitag“.
Darüber hinaus sind Tage von Bedeutung, die
dem Piraten huldigen, etwa der „Sprich wie
ein Pirat-Tag“. Gefeierte werden u.a. die „Nu-
delmesse“, die auch das „Heilige Abendmahl“
beinhaltet. Hierbei werden Nudeln „von Sei-
nen nudeligen Anhängseln und Bier“ gereicht.
Desweiteren gehören die Nudeltaufe sowie
Hochzeiten zum Programm.

EINSCHÄTZUNGEN

Bobby Henderson wählte 2005 nicht den
Klageweg sondern parodierte religiöse An-
sichten – hauptsächlich der abrahamitischen
Religionen – z.T. bis zum Äußersten. 2019
hat er laut wikipedia seine Überzeugung von
Trennung von Religion und staatlichen Schu-
len wiederholt. Auch sei nicht er, sondern das
FSM Schöpfer der Religion des Pastafarianis-
mus, habe er in diesem Zusammenhang be-
tont.

In Deutschland kam es schon kurz nach der
Gründung des KdFSMD im Jahre 2008 zu
einer Verbindung mit der dem „Neuen Athe-
ismus“ zuzuordnenden Giordano-Bruno-Stif-
tung. In diesem Zusammenhang spendete die
KdFSMD der Stadt Templin den Evolutions-
weg. Der Humanistische Pressedienst, der vom
Humanistischen Verband Deutschlands und
der Giordano-Bruno-Stiftung initiiert wurde,
berichtet regelmäßig über die KdFSMD. So-
mit besteht eine enge Verzahnung mit athe-
istischen, humanistischen und z.T. äußerst
kirchenkritischen Kreisen. Dies verstärkt den
Eindruck der KdFSMD als atheistisch-huma-
nistische Frontorganisation, die die Ideen von
Bobby Henderson geschickt für Ziele nutzt,
die über den Entstehungsgrund hinausweisen.

HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

Das FSM wird immer wieder in Schulen und
Konfirmandenkursen von Jugendlichen ange-
sprochen. In diesen Zusammenhängen kann
die KdFSM durchaus besprochen werden.
Schwerpunkte sollten hier – neben der Aus-
einandersetzung mit dem Thema Religions-
kritik und -satire – die Entstehungsgründe in
den USA sein. Dabei sollte neben Kreationis-
mus und Intelligent Design unbedingt auch
der christliche Fundamentalismus behandelt
werden. Darüber hinaus bietet es sich an, sich
den Themen Atheismus und Humanismus an-
zunähern.

WEITERE INFORMATIONEN

Reinhard Hempelmann: Kirche des Fliegenden
Spaghettimonsters verliert Rechtsstreit und
legt Widerspruch ein, in: Materialdienst der
EZW 10/2017, 386 f.

Matthias Pöhlmann / Christine Jahn (Hg.):
Handbuch Weltanschauungen, Religiöse Ge-
meinschaften, Atheistische und humanistische
Organisationen, Gütersloh 2015, 1033-
1048.

Bernd Dürholt

Wicca
Energiearbeit
Likatier
TranszendenteMeditation
Anthroposophie
Neugnosis
Scientology
Channeling
Heilung
Atheismus
UniversaleLebenskraft
UniversellesLeben
Numerologie
GermanischeNeueMedizin
Esoterik
NLP



POLOGETIK

Anfragen
Prüfen
Ordnen
Lehren
Orientieren

Geister unterscheiden
Erkunden
Theologisch urteilen
Informieren
Kommunizieren

Neuoffenbarer
Evangelikal
Unitarier
Enthusiasmus
Reinkarnation
Endzeit
Lichtnahrung
Indigokinder
Geister
Ideologien
Okkultismus
Engel
Satanismus
Eckankar
BrahmaKumaris
Exorzismus
Wünschelrute
Enneagramm
Gralsbewegung
Ufologie
Neopentecostal
Guruismus
Erleuchtung
Neuheidentum

S O Z I A L K O N T R O L L E
Ü B E R W I S S E N
A B H Ä N G I G K E I T
W A H R H E I T S M O N O P O L
E X K L U S I V I T Ä T
F A N A T I S M U S

Beratungsstelle Neue Religiöse Bewegungen im Evangelisch-Lutherischen Dekanatsbezirk München

Bernd Dürholt

Dipl. Relpäd. (FH) / Dipl. Sozpäd. (FH)

Landwehrstraße 15 Rgb.

80336 München

089 / 538 868 617

ev.beratung-nrb@elkb.de